

## Anlage 9

### Ökologische Kriterien bei der Planung und großmaßstäbigen Überarbeitung von Baugebieten

| Kriterien   | nicht planungs-relevant (Erläuterung)  | Umsetzung im Plan        |   |
|---|--|--------------------------|---|
|   |  | ja                       | nein  |
| Überprüfung ob Innenentwicklung/Nachverdichtung möglich                 | Angesichts des umfassenden Bedarfs an Gewerbeflächen in Vergleich zu der geringen Verfügbarkeit von Flächen im Innenbereich ist die Neuinanspruchnahme von Flächen im Außenbereich erforderlich. |                          |   |
| Festsetzungen gem. § 9 (1) Nr. 1 und Nr. 3 BauGB                        |  |                          |   |
| Einhalten der maximal zulässigen Versiegelung gem. BauNVO               |  | X                        |   |
| Reduzierung des maximal zulässigen Versiegelungsgrads gem. BauNVO       |  |                          | X<br>In Gewerbegebieten ist eine intensive Ausnutzung des Bodens sinnvoll und erforderlich. |
| An die Umgebung angepasste Höhenentwicklung/Vermeidung von Verschattung |  | X                        |   |
| Sparsamer Umgang mit Grund und Boden (gem. § 1a BauGB)                  |  | X                        |   |
| Festsetzungen gem. § 9 (1) Nr. 10 BauGB                                 |  |                          |   |
| Einhalten von Pufferbereichen zu sensiblen Biotopstrukturen             |  | X<br>Grünzug erhalten.   |   |
| Festsetzungen gem. § 9 (1) Nr. 15 BauGB                                 |  |                          |   |
| Ökologisch sinnvolle Gestaltung und Pflege von Grünflächen              |  | X<br>Grünzug / Obstwiese |   |

| Kriterien  | nicht planungs-relevant (Erläuterung)  | Umsetzung im Plan  |  |
|--|--|--|--|
|  |  | ja   | nein   |
| Festsetzungen gem. § 9 (1) Nr. 20 BauGB  |  |  |  |
| Keine vollständig bodenversiegelnden Ausführungen außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen (z.B. Verwendung von Pflaster mit breiten Fugen) |  |  | X<br>In Gewerbegebieten nicht sinnvoll (z.B. auf Grund Verschmutzung des Niederschlagswassers) |
| Festsetzungen gem. § 9 (1) Nr. 25 BauGB  |  |  |  |
| Möglichkeiten zur Durchgrünung (Straßenbäume, Bäume auf Grundstücken) im Plangebiet wahrgenommen   |  | X<br>Pflanzfestsetzungen zur Bundesstraße sowie auf parkplatzflächen |  |
| Ökologisch sinnvolle Eingrünung des Vorhabens zur Landschaft   |  | X<br>Pflanzfestsetzung in Richtung B 525                             |  |
| Anpflanzfestsetzungen mit bodenständigen Gehölzen / alten Obstsorten   |  | X<br>Festsetzung Obstwiese   |  |
| Erhalt hochwertiger Gehölzstrukturen oder -vernetzungen  |  | X<br>Erhaltung Grünzug; Erhaltung und Entwicklung der Obstwiese      |  |
| Dachbegrünung / Fassadenbegrünung  |  | X  |  |
| Sonstige Vorgaben  |  |  |  |
| Erhalt / Integration / Schutz mittel- bis hochwertig eingestufte Umweltschutzgüter (z.B. schutzwürdige Böden, Gewässer)                          |  | X<br>Integration Grünzug und Obstwiese                               |  |
| Naherholungsnutzung (Strukturen erhalten oder neu schaffen)  | Auf Grund der Lage fernab der Wohnbereiche Nottulns, handelt es sich um keinen |  |  |

| Kriterien   | nicht planungs-relevant (Erläuterung)  | Umsetzung im Plan   |      |
|---|--|---|------|
|   |  | ja  | nein |
|   | bedeutsamen Bereich für die Naherholung.   |   |      |
| Infrastrukturell günstige Anbindung an soziale Einrichtungen, Einzelhandel und Dienstleistungen | Für Gewerbegebiete besteht diesbezüglich nur eine geringe Notwendigkeit  |   |      |
| Rad- und Fußwegesystem schaffen   |  | X<br>Ausbau Rad- und Fußweg an der K11; Verknüpfung zum angrenzenden Wirtschaftsweg |      |
| Gute Anbindung an den ÖPNV  |  | X<br>Anbindung durch Schnellbus   |      |
| Solarenergetisch günstige Ausrichtung der Grundstückszuschnitte                                 | Keine entgegenstehenden Festsetzungen, weitreichende Bestimmungen im Gewerbegebieten jedoch nicht erforderlich; jedoch Begünstigung von Solaranlagen bei der Pflicht zur Dachbegrünung |   |      |
| Solarenergetische günstige Firsthöhen/Dachneigung   | Keine entgegenstehenden Festsetzungen, weitreichende Bestimmungen im Gewerbegebieten jedoch nicht erforderlich   |   |      |
| Überprüfen von anderen klimafreundlichen Energieformen  | Keine entgegenstehenden Festsetzungen, weitreichende Bestimmungen im Gewerbegebieten jedoch nicht erforderlich   |   |      |
| Niederschlagswasser ist auf dem Grundstück zu versickern, verrieseln, oder ortsnah einzuleiten  |  | X<br>(ortsnahe Einleitung)  |      |

| Kriterien  | nicht planungs-relevant (Erläuterung)           | Umsetzung im Plan  |      |
|--|---|--|------|
|  |   | ja   | nein |
| und zurückzuhalten<br>(Beachtung § 51a LWG)  |   |  |      |
| Eingriffstatbestände gem. § 42 BNatSchG hinsichtlich besonders geschützter Arten vermeiden |   | X<br>Gem. Artenschutzgutachten keine wesentlichen Eingriffe                        |      |
| Erhalt von klimatisch bedeutsamen Bereichen (z.B. Frischluftschneisen)                     | Diesbezüglich an dieser Stelle nicht vorliegend |  |      |
| Schaffung sinnvoller ökologischer Ausgleichsmaßnahmen (intern, extern)                     |   | X<br>Vrsl. Ablösung über das Ökokonto der Wirtschaftsbetriebe des Kreises Coesfeld |      |
| Einhalten von Überschwemmungsgebieten  |   | X  |      |